

# Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Das neue Buch

### Adam kam aus Afrika

Der Wissenschaftler wird ob diesem Buch wohl die Nase rümpfen, nicht nur, weil es spannend ist, sondern auch humorvoll, sarkastisch und ironisch, also lustig und unterhaltend. Und das darf ein Buch über wissenschaftliche Erkenntnisse natürlich nicht sein. Der «brave Durchschnittsleser» hingegen wird seinen Spaß, aber auch Bereicherung finden.

Robert Ardrey ist Naturwissenschaftler und Anthropologe, und er unternahm es in «Adam kam aus Afrika» (Verlag Fritz Molden, Wien), ein Panorama über die Entwicklung der Menschheit zu entrollen, das nicht in Asien, sondern – gemäß neuesten Forschungsergebnissen – im ostafrikanischen Hochland beginnt. Aber die geographischen Exkurse dienen dem Verfasser nur dazu, ins Gebiet des psychischen Verhaltens der Menschen vorzustoßen. Er tut das ebenso unkonventionell wie provokativ. Rousseaus Grundsatz, der Mensch sei von Natur aus gut, setzt Ardrey seine Auffassung entgegen, die maßgebende Ureigenschaft des Menschen wie seiner Vorfahren sei der Mordtrieb, was zu interessanten Deutungen unseres Verhaltens führt. Neben Rousseau aber kommen auch Marx und Freud und Darwin entschieden schlecht weg. Wie weit Ardreys Theorien wissenschaftlich fundiert sind, wird der Laie schwer ermaßen können. Vielleicht sind sie nicht so erhärtet, wie es scheint. Aber das tut nichts. Was an diesem Buche besticht, ist der Humor, die oft satirische Ueberspitztheit der Formulierung und der Anstoß zu kritischem Ueberdenken. Daß Patriotismus, Privateigentumshörigkeit, die Hierarchien aller Art, die soziale Ordnung usw. – daß sie und vieles mehr Prachtstücke aus unserer Kainischen Primatenvergangenheit seien – das scheint so weit eigentlich nicht hergeholt, wie tagtäglich gewisse Beispiele zeigen.

Ein sehr amüsanter wissenschaftlich-populärer literarischer Zwitter von einer ursprünglichen Lebendigkeit, wie sie nur einem Bastard eigen ist. Was für den Verfasser – der ja Ironie versteht – ein Kompliment sein soll.

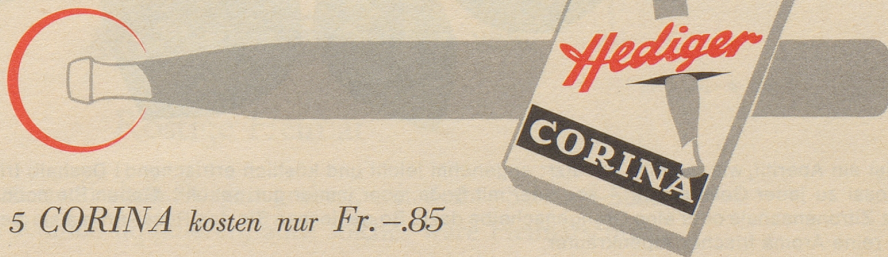
Johannes Lektor

### Die Sprache der Farben

Blau ist die Treue, Grün ist die Hoffnung und Rot ist natürlich die Liebe. Und diese Farben und noch viele andere sind in herrlichem Zusammenspiel vereint in den wundervollen Orientteppichen, die man in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich findet.



«Rundes Rad», das Restaurant,  
Ist als Sonderfall bekannt.  
Der Pot-au-feu schmeckt dort «durchlaucht»,  
Zum Schwarzen man Corina raucht.



5 CORINA kosten nur Fr. -.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.